

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

-BAPTISTEN-

BOOCKHOLTZSTRASSE 17

22880 WEDEL

WWW.AUFERSTEHUNGSKIRCHE-WEDEL.DE

Gemeindebrief

August -September 2022

Nr.4 / 53.Jahrgang



***Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.***

Monatsspruch August 2022

1. Chronik 16,33

Auf ein Wort

Aus Psalm 36

**HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes / und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!**

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Es ist Sommer. Auch diese Jahreszeit ist uns von Gott geschenkt. Zu allen Zeiten haben Menschen die Schönheit der Natur als Anlass genommen, damit ihren Schöpfergott zu loben und zu preisen.

Oft sind die Worte der Psalmen als Lieder gedichtet worden und auch heute finden wir Lieder und Melodien, die uns helfen wollen Gott zu loben. Gottes Güte reicht bis zum Himmel und seine Wahrheit bis zu den Wolken. So beschreiben es die Dichter.

Manchmal denken wir angesichts der Nöte in den Niederungen unseres Alltags und den Wirrungen der Weltgeschichte, Gott wäre nicht mehr gegenwärtig oder interessiert an

unserem Leben. – Grade dann lässt uns mitbeten: „Herr du hilfst Menschen und Tieren. Wir haben Zuflucht unter dem Schatten deiner Flügel.“ **Diese Güte schmeckt dem Dichter köstlich. Machen wir uns auf den Weg, die Güte Gottes zu schmecken, sie uns beim verkosten auf der Zunge und im Herzen zergehen zu lassen. Ein Weg dahin ist das Lob Gottes und der Dank an IHN.**

Mit nachstehenden Liedstrophen von *Klaus Heizmann, Lars Mörlid und Peter Sandwall* sind wir eingeladen unseren Gott zu loben!

Lasst uns loben unsern Gott und Vater

Vers 1

Sonne, Mond und Sterne,
Wellen, Meer und Sand
sind Zeugen seiner Herrlichkeit,
seiner Schöpferhand.
Jeder kleine Kieselstein, jeder
Tropfen Tau
preist Gottes Größe und Macht!

Chorus

Lasst uns loben unsern Gott und
Vater,
lasst uns preisen und anbeten den
Herrn!
Seine Liebe endet nie, jetzt und
ewig währet sie.
Lasst uns preisen und lobsingend
dem Herrn!

Vers 2

Vögel, Bäume, Blumen, Himmel,
Erde, Land
sind Zeugen seiner Herrlichkeit,
seiner Schöpferhand.
Jeder Regentropfen, jedes
Schneekristall
preist Gottes Größe und Macht!

Vers 3

Wir als seine Kinder wissen uns
geliebt;
sind sicher, dass er an uns denkt,
unsre Schuld vergibt.
Er kennt uns mit Namen, weiß,
wie es uns geht.
Treu und gerecht ist der Herr!

Ein Wort aus dem Propheten
Jesaja sagt es so:

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Jes. 49,13

Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet. Jes. 49,16

So ist es uns in alter Zeit zugesagt
und so gilt es auch noch heute!
Darüber bin ich von Herzen
dankbar. Lassen auch Sie sich –
lasst ihr euch zum Lob und Dank
an Gott einladen!

Schalom – der Friede Gottes sei
mit euch!

***Ihre/Eure Pastorin
Claudia Schneider-Pflanz***



Dann werden jubeln die Bäume des Waldes vor dem HERRN; denn er kommt, die Erde zu richten! (1. Chronik 16,33 E)

In den Osterferien fuhren wir als Familie für ein paar Tage in den Harz. Da wollten wir immer schon mal hin. Es solle sehr schön sein, hatten wir gehört. Wir malten uns die hohen Bäume und das dichte Grün der Nadeln und Blätter aus. Verglichen mit unserer Vorstellung, die wir uns zuvor gemacht hatten, war dann der tatsächliche Anblick eine große Enttäuschung. Der Wald, den wir dort am Aufstieg zum Brocken erblickten, glich eher einer Wüste. Unübersehbare Spuren von Jahren der Dürre. Das trockene Holz bietet dem Borkenkäfer kaum noch Widerstand. Auf halber Höhe abgebrochene Stämme ragen stumm in den Himmel. Ein trauriges Bild, weit entfernt vom Jubel der Natur, der in 1. Chronik 16,33 anklingt. Von diesem Eindruck her fällt es mir schwer, einen mehr oder weniger gezielt ausgesuchten Bibelspruch als zeitlose Wahrheit zu mir sprechen zu lassen. Die Bäume im Harz, würde ich sagen, singen derzeit statt ein Lob- eher ein Klagelied. Und ja, auch in der Bibel hat die Natur Grund zur Trauer: „*Heult,*

ihr Zypressen; denn die Zedern sind gefallen und die Herrlichen vernichtet. Heult, ihr Eichen Baschans; denn der dichte Wald ist umgehauen“ (Sacharja 11,2). Ein förmlich himmelschreiendes Echo der gesellschaftlichen Zustände und des Unfriedens!

Was bleibt dann vom überschwänglichen Jubel der Natur in den Psalmen (Ps 96,12) und bei Jesaja (Jes 44,23; 55,12), aus denen der Chroniktext schöpft? Er behält seine Berechtigung als Intonation unseres Einsatzes für eine friedliebende Welt, die die gesamte Schöpfung einbezieht. Als Ansporn für die Integration von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Und er ist für mich ein Ausdruck der Gewissheit, dass Gottes universales Rettungshandeln bereits im Gang ist – auch wenn man es unserer Lebenswelt äußerlich nicht ansehen mag.

Prof. Dr. Dirk Sager

(Theologische Hochschule Elstal)



Ü 65 – Kreis am Donnerstag, 11. August um 15.00 Uhr

Thema:

Die Lebensgeschichte von Erdmuth Dorothea Gräfin von Zinzendorf

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken stellt uns Rosi Janke die beeindruckende Biographie von Erika Geiger über Erdmuth Dorothea Gräfin von Zinzendorf vor. Packend schildert sie ihr Leben als Ehefrau und Mitarbeiterin von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, dem Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine. Tatkräftig setzte die Gräfin ihre besonderen Begabungen ein für das gemeinsame Lebenswerk, den Aufbau von Herrnhut. Eine „Fürstin Gottes unter uns“ nannte Zinzendorf seine Frau. In ihr hatte er eine tatkräftige Mitarbeiterin an seiner Seite. Ihr tiefer Glaube, in Freud und Leid erprobt, war Vorbild im Leben



der Brüdergemeine.
Herzliche Einladung!
Im Namen des Ü65-Teams -
Rosi Höpermann

Ü 65 - Kreis am Donnerstag, 08. September um 15.00 Uhr

Für diesen Nachmittag steht das Thema noch nicht fest. Wir werden es zeitnah bekanntgeben. Auf den persönlichen Austausch und die Gemeinschaft beim Kaffeetrinken freuen wir uns. Herzliche Einladung!
Im Namen des Ü65-Teams -
Rosi Höpermann





Rückblick Ü 65 – Matjesessen

Am 14. Juli zur Mittagszeit da war es wieder mal soweit; angesagt ist Matjesessen und wie stets wird nichts vergessen: eingeladen, hergerichtet, der schöne Raum und umgeschichtet entsteht die große lange Tafel - schön dekoriert und eingedeckt. Alle positiven Gefühle sind geweckt.



Viele haben angepackt und vorbereitet, allen ein frohes Festmahl zu bereiten! Matjes bestellt nur vom Feinsten und auch noch beschenkt den Ü-65 Kreis! In der Küche wird gedämpft zarte Bohnen und duftenden Speck! Herrliche Kartoffeln aus Mutter Erde gepellt und verarbeitet in köstlicher Sauce.



Herz – was willst du mehr – ja die Steigerung kommt der Helbing muss her und als Krönung Dessert! Doch damit immer noch nicht genug –

Die Tasse Kaffee macht das Menu rund.
Einen großen Dank aus vollem Herzen all den vielen Helfern davor und danach.

All denen, die unermüdlich
uns bedient und eigens
die Biergläser von zuhause
mitgebracht.

Mensch – wer hätte das
gedacht – dass wir so viel
Glück erleben und Freude!
Und das alles im Haus der
Gemeinde. Es tat nicht
Not in Glückstadt zu sein,
das Glück kam in unsere
Gemeinde hinein!

Seele sei zufrieden und
mach' aus der Freude zuvor
und im Geschehen nun die
Freude danach, wenn dich
überkommt das nächste
Weh und Ach!

Auch unser Herr hält
einen Rat für uns bereit:
Wie schon im Psalm
einhundertsechzehn, sieben
- beschrieben:

„Sei nun wieder zufrieden,
meine Seele; denn der HERR
tut dir Gutes.“ Sei zufrieden
Seele und guten Mutes!
Wollen wir das glauben, so
wie wir es in der Andacht
hörten:

Es lohnt sich stets,
Gottes Lob zu vermehren. Das tun wir im Dank an Gott und an
Menschen und bleiben im fröhlichen Gedenken!

DANKE !!!

Claudia Schneider-Pflanz



Termine im August 2022

- Mi 03. Aug 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel
- Mi 03. Aug 19:30 Uhr AcK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)
Wedel, Sitzung Imanuelkirche
- Fr 05. Aug 18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet,
in der kath. Kirche St.Marien,
gestaltet von der kath. Kirche
- So 07. Aug 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pn. Claudia Schneider-Pflanz
- Mi 10. Aug 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
- Do 11. Aug 15:00 Uhr Ü65 Kreis im Gemeindehaus
- So 14. Aug 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Pn. Claudia Schneider-Pflanz
- Mi 17. Aug 16:30 Uhr Gemeindeversammlung
- Do 18. Aug 15:30 Uhr Sitzung und Gebet der Gemeindeleitung
- So 21. Aug 15:00 Uhr musikalischer Gottesdienst**
Predigt: Pn. Claudia Schneider-Pflanz
mit Sommerfest
- Mi 24. Aug 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
- So 28. Aug 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Alfred Falk
- Mi 31. Aug 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

Termine im September 2022

- Fr 02. Sep 18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet,
in der kath. Kirche St.Marien,
gestaltet von der Imanuelkirche
- So 04. Sep 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Susan Jose
- Mi 07. Sep 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
- Do 08. Sep 15:00 Uhr Ü65 Kreis im Gemeindehaus
- So 11. Sep 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Sieghild Rapur
- Mi 14. Sep 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
- So 18. Sep 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Annegret Matthies
- Mi 21. Sep 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
- So 25. Sep 10:00 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pn. Claudia Schneider-Pflanz
- Mi 28. Sep 16:30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

Abwesenheit der Pastorin:

Urlaub: 23.08- 18.09.2022

Pastorenstudientagung :19.-21.09.2022

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

Monatsandacht September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. Sirach 1,14

Was ist Weisheit? Wer ist weise und wie zeigt sich das?

Wenn ich mein Lexikon auf „Weisheit“ hin befrage, findet sich da unter anderem „Lebenserfahrung“ – „durch Erfahrung gewonnene Lehre“ - „innere Reife“. Das klingt nach einem langen Weg, an dessen Ende dann „Weisheit“ steht. Wie lange dauert es, weise zu werden? Wächst Weisheit wie ein Baum, langsam, aber beständig? Und irgendwann gibt es dann reife Früchte zu ernten? Oft wird Weisheit gewonnen durch Lebenserfahrung. Manchmal durch Krisen oder durch Fehler und Fehlentscheidungen. Das wirkt sehr anstrengend. Der Monatsspruch weist uns eine andere Möglichkeit, weise zu werden und die klingt ganz einfach. Auf diesem Weg braucht es keine Krisen oder Fehlentscheidungen. Es bedarf nur einer besonderen Haltung bzw. Einstellung: Gott lieben.

Was kann ich tun, wenn ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll? Woher nehme ich die „Weisheit“, eine richtige Entscheidung zu treffen? Mit der Haltung aus Jesus Sirach brauche ich dann nur danach zu fragen, wie ich Gott besser lieben kann. Wie kann ich meine Liebe zu Gott ausdrücken, wenn ich dieses oder wenn ich jenes tue? Welche Entscheidung drückt meine Liebe zu Gott eher aus?

Aber nicht nur, wenn eine besondere Entscheidung ansteht, ist Weisheit gefragt. Weisheit kann unser alltägliches Leben durchziehen. Das betont auch Jesus, wenn er das Dreifachgebot der Liebe als das wichtigste Gebot bestätigt: Du sollst Gott lieben mit allem was Du tust und kannst und bist, mit jeder Faser deiner selbst und deine Mitmenschen

sollst du lieben sowie auch dich selbst. Das ist die Grundhaltung in unserem Leben und wenn wir so leben, sind wir auch weise, egal wieviel Lebenserfahrung wir mitbringen. Kinder, junge und alte Menschen können sich in ihrer Liebe zu Gott als „weise Menschen“ erweisen.

Gott lieben, wie geht das? Gott lieben in guten und in schlechten Zeiten: in guten Zeiten durch Dankbarkeit, in schlechten Zeiten durch Vertrauen. In Zeiten hoher Betriebsamkeit durch Gelassenheit. Wenn andere Menschen in Not sind durch Fürbitte, Beistand und Hilfe. In Warte- und Leerzeiten mit Gebeten und Lobpreis.

Gott lässt sich auf viele Arten lieben: Durch die Liebe zu Menschen, die mir nah sind und durch die Liebe zu Menschen, die mir fremd oder sogar feind sind. Und manchmal liebt Gott auch mich durch diese Menschen und kommt mir so nahe. Vielleicht liegt auch darin Weisheit, dass ich selbst geliebt werde, dass die Liebe zurückkommt auf vielen Wegen und mich liebt, wenn ich unterwegs bin, Gott zu lieben. Die Liebe wächst, indem ich liebe und die Weisheit wächst mit. Wenn ich weise sein will, dann suche ich nach Gelegenheiten, Gott zu lieben und ich bete: Herr, lass mich Dich lieben – zeige mir wie! Und ich suche nach Gelegenheiten, mich von Gott lieben zu lassen.

Was ist Weisheit? Die Antwort auf die Frage ist jetzt leicht: Gott zu lieben, denn Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.



Prof. Dr. Andrea Klimt
(Theologische Hochschule Elstal)

Einladung zum Sommerfest am Sonntag, den 21. August um 15:00 Uhr

Wir beginnen mit einem musikalischen Gottesdienst in der Kapelle.



Bei Kaffee und Kuchen und frisch gebackenen Waffeln haben wir Zeit für Gemeinschaft und Austausch!



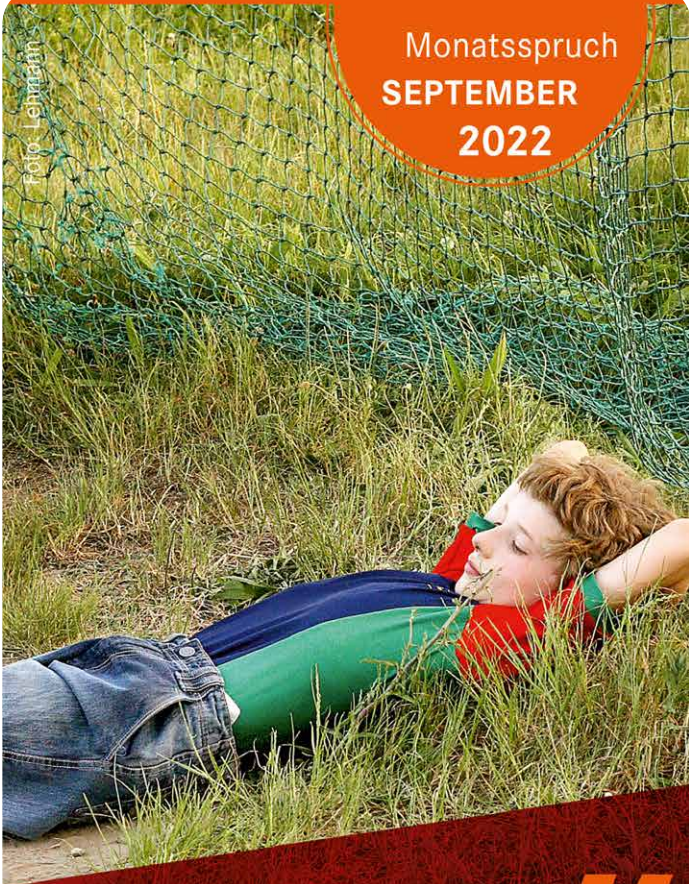
Das eine und andere fröhliche Lied oder heiterer Beitrag wird uns erfreuen.

Wir freuen uns auf euch :-)
Eure Gemeindeleitung

Impressum Herausgeber:	Auferstehungskirche - Baptisten Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde Wedel im Bund Ev.-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R Boockholtzstr. 17, 22880 Wedel mail@auferstehungskirche-wedel.de www.auferstehungskirche-wedel.de
Pastorin:	Claudia Schneider-Pflanz Tel.: 04103 923 65 60 Pastorin.schneider-pflanz@auferstehungskirche-wedel.de
Gemeinde- brief:	(ViSdP) Artur Pflanz Tel.: 04103 923 65 60 Artur@Pflanz.org Redaktionschluss für die nächste Ausgabe 15.079202
Bankkonto:	Stadtsparkasse Wedel IBAN: DE27 22151730 0000 004413 Freikirchenbank (Spar- und Kreditbank EFG eG), Bad Homburg IBAN:DE47 5009 2100 0000 5600 06

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Photo: Lehmann



Gott **lieben**,
das ist die
allerschönste
Weisheit.



JESUS SIRACH 1,10